



WER HAT HIER GEBAUT?

Lösung an www.haeuser.de/quiz
Einsendeschluss 1. Januar 2012

Aus Liebe zum Detail

geschützt/
copyright

geschützt/
copyright

geschützt/
copyright

geschützt/
copyright

geschützt/
copyright

Als ihm Ende der neunziger Jahre der Pritzker-Preis verliehen wird, bezeichnet er seine bisherige Karriere als Erfüllung eines Kindheitstraums. Hineingeboren in eine Familie von Bauunternehmern, begleitet er seinen Vater von Kindesbeinen an auf Baustellen und ist fasziniert von der „Kunst des Machens“. Das frühe Verständnis für die handwerklichen Aspekte des Bauens prägt sein gesamtes Werk. Anstatt jedoch wie seine Vorfahren etwas Massives aus Backsteinen und Sand zu erschaffen, reizen den jungen Architekten (4) formlose Räume und schwerelos erscheinende Konstruktionen. So entwickelt er für ein städtebauliches Projekt der Unesco eine mobile Werkstadthalle mit Zelt Dach (1) und für den Hafen seiner Heimatstadt ein Glaskuppelhaus (3). Aufstrebend scheint das Bürohochhaus in Berlin (5) jeden Moment vom Boden abzuheben. Für den passionierten Segler wird Leichtigkeit als Ausdruck einer „leichten Intelligenz“ zur Geisteshaltung. Seinem Interesse für konstruktive Details entsprechend war sein langjähriger Büropartner ein Bauingenieur. Noch heute arbeitet er in seinem Büro über dem Mittelmeer (2) eng mit zahlreichen Ingenieuren zusammen. Kennzeichnend für die Herangehensweise des ehemaligen Praktikanten von Louis I. Kahn ist auch die Bezeichnung seines Büros als Workshop.

Die Auflösung und die nächste Folge unseres Quiz finden Sie in Heft 1/2012

SO KÖNNEN SIE GEWINNEN

Von welchem Architekten ist in unserem Quiz die Rede? Wenn Sie es wissen, füllen Sie bis zum 1. Januar 2012 das Antwortfeld auf unserer Website www.haeuser.de/quiz aus. Unter allen Einsendungen verlosen wir ein Paar „Falling in love“ von Tobias Grau.

Die 2009 entworfene Kugelleuchte gibt es jetzt auch in mattschwarzer Lackierung. Als Leuchtmittel dient eine dimmbare warmweiße 8-Watt-Led.

Der Gewinner erhält die beiden Leuchten wie abgebildet in der Farbe Mattschwarz, mit schwarzem Silikonnest und rotem Dimmtaster. Der Wert beträgt ca. 440 Euro.

AUFLÖSUNG 5/11

geschützt/
copyright

Der von den Nationalsozialisten zwangspensionierte Architekt ist Friedrich Wilhelm „Fritz“ Schumacher (1868–1947). Bis dahin hatte der Mit-

begründer des Deutschen Werkbundes als Oberbaudirektor in Hamburg mit städtebaulichen Planungen und vorbildlichen Verwaltungsbauten die Hansestadt geprägt.

